

## Ornithologische Frühjahrsbeobachtungen auf Kreta<sup>1)</sup>

Von Helmut Altner und Klaus Reger, München

Über die Avifauna der Insel Kreta sind wir — im Gegensatz zu manchem anderen Gebiet des Mittelmeerraumes — recht gut unterrichtet, nicht zuletzt durch die sorgfältige Beobachtertätigkeit deutscher Ornithologen in den Jahren 1941—45, die zu den zwei umfassenden Darstellungen Stresemanns 1943 und 1956 geführt hat.

Dennoch wandten wir auf der Lehrwanderung des Zoologischen Instituts der Universität München nach Kreta in den Monaten März-April 1958 der Vogelwelt besonderes Interesse zu, in der Hoffnung, einige Ergänzungen und Erweiterungen zu den bisherigen Ergebnissen sammeln zu können. In diesem Vorhaben erfuhren wir großzügige Unterstützung durch Herrn Prof. Dr. H. Kahmann, den Leiter der Lehrwanderung, dem wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aussprechen möchten.

Im Laufe unserer Beobachtungen gelang es uns, 3 Arten für Kreta neu nachzuweisen, so daß die Liste der Kretavögel nunmehr 218 Arten zählt. Erstmals auf Kreta konnten wir feststellen:

*Porzana pusilla*

*Larus melanocephalus*

*Oenanthe leucura*

Das nicht völlig gesicherte Brutvorkommen der Mehlschwalbe auf Kreta wird durch unsere Beobachtung einer kleinen Kolonie auf der Nida-Hochebene bestätigt. Daneben konnten wir eine Reihe von Daten zum Zugeschehen (u. a. neue Ankunftsdaten für *Hippolais icterina*, *Hippolais olivetorum*, *Sylvia communis* und *Lanius senator*) und der Verbreitung der Vögel zusammentragen, so daß eine vollständige Darstellung unserer Beobachtungen nicht uninteressant erscheint.

Die Exkursion begann am 19. 3. mit einem viertägigen Lager bei Sitia im Osten der Insel (vgl. Kartenskizze) und endete bei Chania im Westen, so daß wir einen recht guten Überblick über die Lebensräume der gesamten Insel gewinnen konnten.

In Sitia waren es vor allem das Tal des Stomios mit der Mündung dieses Flusses sowie das südöstlich anschließende Hügelland, denen wir unsere Aufmerksamkeit schenkten. Bei Mesa-Mulianà besuchten wir besonders das Bergland Drymiàs südlich des Ortes bis hin zum Orno-Massiv, das einen Vergleich mit dem Gebiet der Küstenebene bei Sitia einerseits und mit dem Kulturhochland in der Umgebung von Arkalochori andererseits interessant machte. Von Arkalochori aus führte uns am 31. 3. eine Wanderung zum Dikti-Gebirge. In den folgenden 4 Tagen bot sich die Gelegenheit, das Kulturland in der Umgebung von Iraklion zu begehen. Daran schloß sich ein Besuch des Ida-Gebirges an, wo wir durch einen

<sup>1)</sup> Ergebnis der Lehrwanderung des Zoologischen Instituts der Universität München nach der Insel Kreta.

mehrtägigen Aufenthalt bei Zaros und auf der Nida-Hochebene ein umfangreiches Beobachtungsmaterial sammeln konnten. Weitere 4 Tage verbrachten wir in der Messara, wo wir von Gortys aus die große Talebene und das nördlich anschließende Hügel land durchwanderten. Im Westen der Insel besuchten wir den Kurnasee und dessen Umgebung, die Küstenregion und Bergland zugleich bietet, sowie Kaludianà, das etwa 8 km von der Westküste entfernt unweit der Mündung des Tilios-Flusses gelegen einen besonderen Anziehungspunkt bildet. Ein Lager am Stausee Agià südwestlich von Chania bildete den Abschluß der Reise. Am 25. 4. verließen wir die Insel mit dem Schiff von Suda.

1. Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*: Noch am 14. und 16. 4. 1 Ex. auf dem Kurnasee.
2. Zwergtaucher *Podiceps ruficollis*: 13.—15. 4. 3—4 Ex. auf dem Kurnasee; 23. 4. Stausee 2 Ex.
3. Kormoran - *Phalacrocorax carbo*: 19. 3. in der Sudabucht 1 Ex.
4. Fischreiher - *Ardea cinerea*: 22. 3. 1 Ex. bei Sitia; 14. 4. 1 Ex. am Kurnasee; 25. 4. 2 Ex. in der Sudabucht.
5. Purpureiher - *Ardea purpurea*: Am Tilios bei Kaludianà 17.—18. 4. 1 Ex.; am Stausee 23. 4. 1 Ex.
6. Seidenreiher *Egretta garzetta*: Stomios-Mündung bei Sitia 1 Ex. 28. 3.
7. Silberreiher *Casmerodius albus*: Stomios-Mündung 1 Ex. 22. 3.; Stausee 1 Ex. 22.—23. 4.
8. Rallenreiher *Adreola ralloides*: 18. 4. Tilios-Mündung 1 Ex.; am Stausee 22. 4. 5 Ex.; 23. 4. 1 Ex.; in der Sudabucht 25. 4. 5 Ex.
9. Zwergrohrdommel - *Ixobrychus minutus*: Am Stausee am 23. 4. 1 Ex. aus dem Schilf hochgemacht.
10. Stockente - *Anas platyrhynchos*: Am Stausee 22. 4. 2 ♂♂, 1 ♀, 23. 4. 1 ♂.
11. Knäkente - *Anas querquedula*: Kurnasee 14. 4. 5 ♂♂, 2 ♀♀; Stausee 23. 4. 3 ♂♂.
12. Tafelente - *Aythya ferina*: 21. 3. 1 ♂ am Stomios bei Sitia.
13. Gänsegeier - *Gyps fulvus*: Bei Mesa-Mulianà (3 Ex.), Embaros (1 Ex. immat.), Aji Dekà (1 Ex.) und auf der Nida-Hochebene (6 Ex.).
14. Bartgeier - *Gypaetus barbatus*: Am 9. 4. 1 Ex. ad. im Bergland nördlich Aji Dekà.
15. Steinadler - *Aquila chrysaetos*: 1 Ex. immat. am 6. 4. über der Nida-hochebene lange Zeit kreisend.
16. Habichtsadler *Hieraetus fasciatus*: 26. 3. südlich Mesa-Mulianà 1 Ex. 14.—15. 4. in den Bergen südlich des Kurnasees 1 Ex.
17. Mäusebussard - *Bufo bufo*: 22. 3. bei Sitia (1 Ex.); 9. 4. Bergland nördl. Gortys (2 Ex.); 16. 4. 1 Ex. Nähe Kurnasee; 19. 4. über der Schlucht bei Topolia (3 Ex.).
18. Sperber - *Accipiter nisus*: Bei Sitia 22. 3. und bei Arkalochori 29. 3., beide Male 1 ♀.

19. Schwarzer Milan - *Milvus migrans*: 16. 4. kreist 1 Ex. über der Küstenebene nördlich des Kurnasees.
20. Rohrweihe *Circus aeruginosus*: 31. 3. 1 ♂ ad. vom Dikti-Massiv nach NW ziehend; 22.—23. 4. 1 ♀ am Stausee.
21. Kornweihe *Circus cyaneus*: Bisher späteste Winterbeobachtung durch Sielmann am 25. 2. (Stresemann 1956). Wir sahen ein Paar in der Mesara bei Kastelli am 10. 4. Mauve (1938) beobachtete ein ziehendes ♂ am 14. 4. am Bosporus.
22. Fischadler - *Pandion haliaetus*: 24. 4. 1 Ex. Nähe Stausee.
23. Rötelfalke - *Falco naumanni*: Bei Kamares 5. 4. 1 Ex.; bei Gortys 10. 4. 1 Ex.; im Bergland nördlich Gortys 9. 4. 1 Ex.
24. Turmfalke - *Falco tinnunculus*: Im Bereich der Küstenebene bei Sitia, Kaludianà und Agià. Brutplätze: In Felswand Dikti-Massiv (31. 3.); in Felswand nahe der Straße Zaros-Worisia (5. 4.); in der Wand über dem Eingang zur Zeusrotte auf der Nida-Hochebene (6. 4.).
25. Steinhuhn - *Alectoris graeca*: Im Hügel- und Bergland überall häufig.
26. Wachtel - *Coturnix coturnix*: Schon am 22. 3. eine W. schlagend im Bergland südöstlich Sitia; 2 weitere Ex. hörten wir 30. 3. bei Arkalochori. In der Messará (Umgebung von Gortys) schien um den 8. bis 9. 4. starker Zug zu herrschen, wir hörten den ganzen Tag über W. in auffallender Häufigkeit in den Feldern schlagen. Stresemann (1956) berichtet von Zugbeobachtungen um die gleiche Zeit (12. 4.).
27. Kranich - *Grus grus*: Am 21. 3. überflogen am frühen Morgen 49 Ex. Sitia nach NE, wenig später 14 Ex. nach E, mittags ein einzelnes Tier nach NW. In der vorausgegangenen Nacht hörten wir bereits die Rufe stärkerer Flüge über dem Lager.
28. Wasserralle - *Rallus aquaticus*: Bei Kaludianà 1 Ex. 18. 4.
29. Zwergsumpfhuhn - *Porzana pusilla*: Stresemann (1943) vermutete bereits auf Grund der Beobachtungen Moltonis in der Oase Giarabub das Vorkommen des Z. zur Zugzeit auf Kreta. Im griechischen Raum wird die Art von Reiser (1905) nur für den Osten der Balkanhalbinsel als Durchzügler angegeben. Whistler (1936) stellte das Z. in Albanien „evidently on passage“ fest. Wir sahen 1 Ex. am 22. 4. am Stausee nahe dem Ufer am Rande des Schilfbestandes gegen das Wasser, wo wir es längere Zeit bei der Nahrungsaufnahme aus einer Entfernung von etwa 15 m deutlich beobachten konnten.
30. Teichhuhn - *Gallinula chloropus*: Am Kurnasee 13. 4. 1 Ex.; am Tilios 17. 4. 3 Ex.; 18. 4. 2 Ex. und am Stausee 22.—23. 4. etwa 60 Ex.
31. Bläßhuhn - *Fulica atra*: Stausee 22. 4. 6—8 Ex.
32. Flußregenpfeifer *Charadrius dubius*: Am Strand bei Sitia 21. 3. 8 Ex.; am Stomios 22. 3. 5 Ex. (dieselben?); am Strand nördlich des Kurnasees 16. 4. 2 Ex. vergesellschaftet mit Zwergstrandläufern; am Kurnasee 13. 4. 2 Ex., 14. 4. 6 Ex., am Tilios bei Kuludianà 17.—18. 4. 2 Ex.; am Strand bei Kisamo-Kastelli 18. 4. 2 Ex. und in der Sudabucht 25. 4. 1 + 1 Ex.

33. Bekassine - *Capella gallinago*: Am Stomios bei Sitia 22. 3. 1 Ex.; am Stausee 22.—23. 4. 2 Ex.
34. Waldwasserläufer - *Tringa ochropus*: 1 Ex. 17. 4. Tilios-Fluß.
35. Bruchwasserläufer - *Tringa glareola*: 2 Ex. 18. 4. bei Kaludianà; am Stausee 22.—23. 4. 2 Ex.
36. Grünschenkel - *Tringa nebularia*: 16. 4. am Strand nördlich des Kurnasee 2 Ex.; 25. 4. in der Sudabucht 1 Ex.
37. Flußuferläufer - *Actitis hypoleucos*: Flußbett bei Gortys 8. 4. 1 Ex.; 9. 4. 1 + 2 Ex.; Kurnasee 13. 4. 2 Ex.; 14. 4. 6 Ex.; Strand nördlich des Kurnasees 16. 4. 2 Ex.; bei Kaludianà 17.—18. 4. 2 Ex.; bei Kismo-Kastelli 18. 4. 2 Ex. und in der Sudabucht 25. 4. 1 + 1 Ex.
38. Zwergstrandläufer - *Calidris minuta*: 16. 4. am Strand nördlich des Kurnasees 4 Ex. vergesellschaftet mit Flußregenpfeifern.
39. Heringsmöwe - *Larus fuscus*: Kurz vor Iraklion vom Schiff aus 19. 3. 1 Ex. unter Silbermöwen, am Hafen Iraklion 2 weitere Ex.; Sudabucht 25. 4. 3 Ex.
40. Silbermöwe - *Larus argentatus*: Überall an der Küste; Kurnasee 13. 4. 2 Ex.
41. Korallenmöwe - *Larus audouinii*: 19. 3. 1 Ex. unter Silbermöwen in der Sudabucht.
42. Schwarzkopfmöwe - *Larus melanocephalus*: White (1939) schreibt: „the form is common off the coast of Crete, though we did not notice it off the south coast.“ Stresemann (1943) streicht die Art aus der Liste der Kretavögel, da ein sicherer Nachweis nicht erbracht sei. Steinfatt (1955) erwähnt sie von Piräus. Da durch Reiser (1905) ihr weites Umherstreifen bekannt ist, läßt sich ein Vorkommen auf Kreta erwarten. Bei unserer Ankunft in Kreta beobachteten wir in der Sudabucht 1 Ex. ad. und 1 Ex. immat. vom Schiff aus. Die Tiere hielten sich meist zusammen und etwas abseits von den Silbermöwen, die in größerer Zahl die Mole umflogen.
43. Felsentaube - *Columba livia*: Südl. Mesa-Mulianà am Orno-Fluß am 26. 3. 2 Ex. und auf der Nida-Hochebene (5.—7. 4. 2+5+2 Ex.) beobachtet.
44. Ringeltaube - *Columba palumbus*: Stresemann (1943) schreibt: „In der Tiefebene zeigt sich die R. auch im Winter nicht.“ Andere Autoren, die über die Ringeltaube im Mittelmeergebiet Beobachtungen mitteilen (Bezzel (1957), Bucknill (1910), Krampitz (1956, 1958), Stresemann (1957), kennzeichnen sie als einen Vogel der Bergwälder. Wir stellten die Ringeltaube an 3 Orten fest: 4 Ex. beim Aufstieg zum Dikti-Gebirge auf Feldern oberhalb von Katafiji am Talende am 31. 3.; 6 Ex. bei Worosia im Tal (ca. 500 m NN) am 5. 4. und 1 Ex. am 17. 4. in der Küstenebene bei Kaludianà. Dem in der Literatur angegebenen Biotop wird nur die erste Beobachtung gerecht. Krampitz (1958) teilt mit, daß sie nach Mitteilung von Orlando auf Sizilien abnehme, sie aber als Bewohner der Bergwälder noch überall anzutreffen sei. Es läßt sich annehmen, daß die Ringeltaube

durch Verminderung der Waldungen in ihrem natürlichen Brutareal beschränkt wird. Vielleicht lassen sich unsere Beobachtungen als Tendenz, die baumreichen Flußtäler im Tiefland zu besiedeln — entsprechend der Besiedelung von Ortschaften in Mitteleuropa (Link 1958) — deuten.

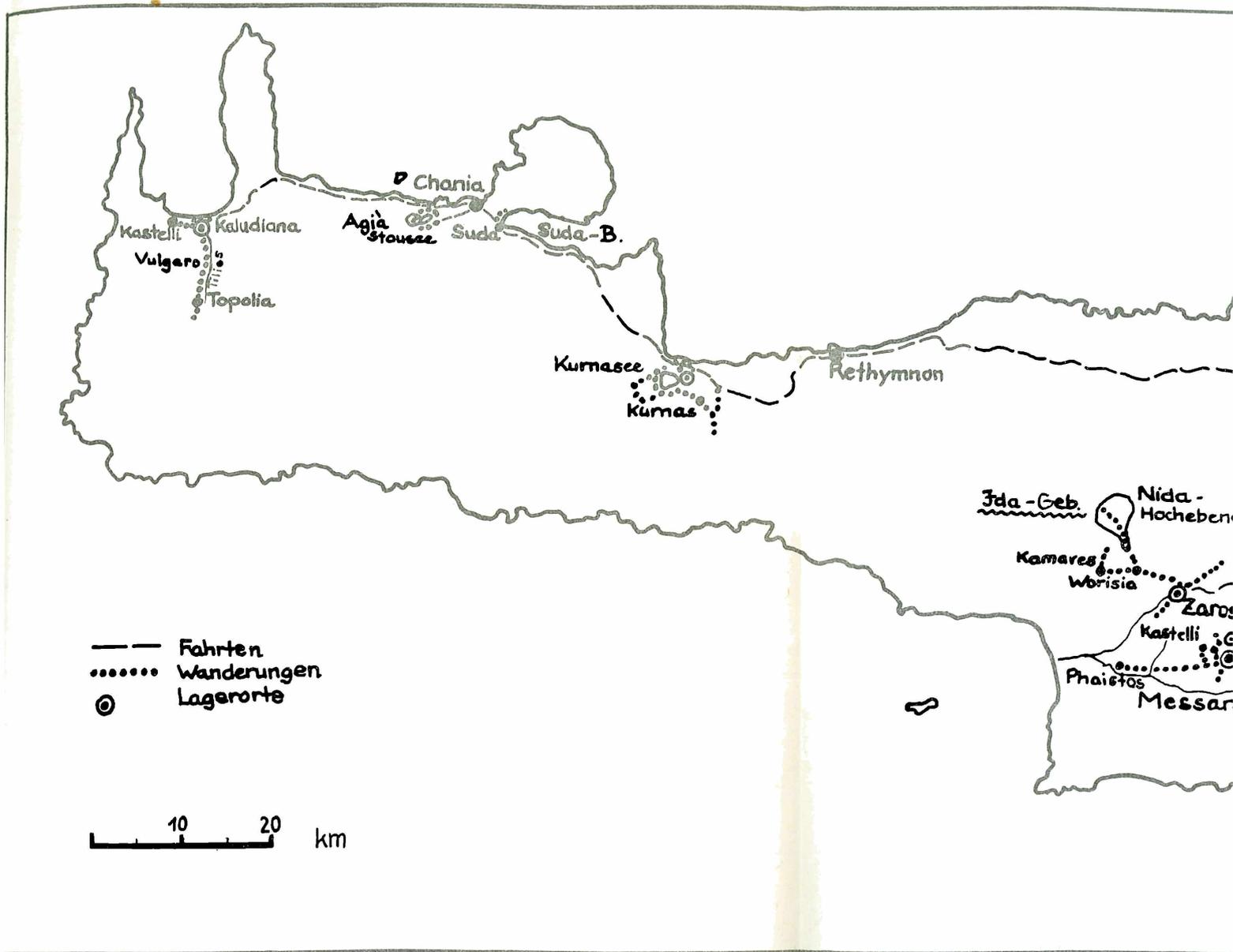
45. Turteltaube - *Streptopelia turtur*: Am 23. 4. bei Agià 2 Ex.
46. Kuckuck - *Cuculus canorus*: 19. 4. 1 Ex. bei Kaludianà.
47. Schleiereule - *Tyto alba*: Bei Sitia ein Gewölle von Herrn Prof. Kahmann als Schleiereulengewölle bestimmt.
48. Zwergohreule - *Otus scops*: An allen Lagern außer auf der Nidahochebene.
49. Mauersegler - *Apus apus*: Die ersten in großer Zahl 19. 3. über Iraklion, wo die Bevölkerung den Tag als Ankunftsdatum bestätigte. Weitere 20 Ex. 25. 3. Mesa-Mulianà; 6. Ex. 14. 4. Kurnasee; 10 Ex. 16. 4. am Strand nördl. des Sees; 17.—19. 4. stets einige im Mündungsgebiet bei Kaludianà; 23. 4. 2 Ex. am Stausee.
50. Alpensegler - *Apus melba*: 3 Ex. vor der Zeusgrotte am 6. 4.; 12 Ex. 17. 4. nördl. Kaludianà an der Tilios-Mündung.
51. Eisvogel - *Alcedo atthis*: 13. 4. 1 Ex. am Kurnasee.
52. Blauracke - *Coracias garrulus*: 22. 4. 1 Ex. am Stausee.
53. Wiedehopf *Upupa epops*: Bei Beobachtungsbeginn am 21. 3. bei Sitia das erste Ex. Überall einzeln beobachtet bis 23. 4. Agià. Besondere Beachtung verdient die Beobachtung eines W. in 1400 m Höhe auf der Nida-Hochebene. Auch White (1939) sah W. in großer Höhe.
54. Wendehals - *Jynx torquilla*: 26. 3. 1 Ex. bei Mesa-Mulianà; 23. 4. 1 Ex. unweit Stausee.
55. Kurzzehenlerche - *Calandrella brachydactyla*: Trotz eifrigen Suchens nur eine einzige Beobachtung: 15. 4. Nähe Kurnasee 1 Ex. auf einem Acker.
56. Haubenlerche - *Galerida cristata*: Nach Niethammer (1942) für die ganze südpalearktische Trockenzone charakteristische Art. Wir beobachteten sie am häufigsten im Osten der Insel, der ein wesentlich niederschlagsärmeres Klima aufweist als der Westen (Philippson 1948). Zwar kommt sie auch recht häufig im Kulturland bei Kisamo-Kastelli vor, doch war die Populationsdichte bei Sitia und Mesa-Mulianà auffallend hoch. Besonders an letzterem Ort fanden wir sie sogar nicht selten in der reinen Phrygana im Drymias-Bergland. Wettstein (Niethammer 1942) schreibt: „In der reinen Phrygana ist sie nur ausnahmsweise zu sehen.“
57. Heidelerle - *Lullula arborea*: Im Bereich des Brutbiotops im Bergland häufig.
58. Rauchschwalbe - *Hirundo rustica*: Bei Sitia 21. 3. 5 Ex.; fast überall in geringer Zahl, nie über 10 Ex. zusammen beobachtet.
59. Mehlschwalbe *Delichon urbica*: Zugbeobachtungen: 1 Ex. unter Rauchschwalben und Mauerseglern 16. 4. nördlich des Kurnasees; 8 Ex. in gemischtem Flug 19. 4. südl. Kaludianà. Stresemann (1956)

- führt die Mehlschwalbe als wahrscheinlichen Brutvogel an. Den eindeutigen Brutnachweis bringt unsere Beobachtung von 6 Paaren beim Nestbau in der Felswand über der Zeusgrotte auf der Nida-Hochebene in ca. 1350 m NN.
60. Uferschwalbe - *Riparia riparia*: Nur bei Kaludianà: 17. 4. 1 Ex.; 19. 4. 6—8 Ex. am Tilios in Ortsnähe.
61. Felsenschwalbe - *Ptyonoprogne rupestris*: An den Brutplätzen 31. 3. im Dikti-Gebirge; 6. 4. unterhalb der Nida-Hochebene an kleinen Schmelzwasserpfützen Erde aufnehmend (Schiebel [1925] erwähnt Nestbau am 8. 5.!) und an der Zeusgrotte. Am 19. 4. 4 Ex. in der Schlucht bei Topolia.
62. Pirol - *Oriolus oriolus*: 19. 4. 1 ♂ bei Kaludianà.
63. Kolkkrabe - *Corvus corax*: Größere Ansammlungen an den „klassischen“ Beobachtungsorten, den Schuttplätzen von Iraklion und Chania (Schiebel 1925, Stresemann 1956), sonst nur zu zweit oder einzeln.
64. Nebelkrähe - *Corvus cornix*: Überall häufig. Am 19. 4. 1 Paar beim Nestbau bei Gortys.
65. Eichelhäher - *Garrulus glandarius*: Seltsamerweise nicht in den Kermeseichenwäldern am Ida-Gebirge angetroffen. Nur 2 Ex. südlich am Kurnasee.
66. Alpenkrähe - *Pyrhocorax pyrrhocorax*: 31. 3. 2 Ex. im Dikti-Gebirge. Über der Zeusgrotte auf der Nida-Hochebene 4 ♂♂ dauernd kreisend, 1 Paar beim Nestbau. Am späten Nachmittag (17.20 Uhr) fliegen 48 — in lockerem Verband paarweise zusammenhaltend — in die Felswände an der Zeusgrotte ein.
67. Kohlmeise - *Parus maior*: Überall häufig.
68. Blaumeise - *Parus caeruleus*: Nicht häufig, nur 5 Beobachtungen.
69. Gartenbaumläufer - *Certhia brachydactyla*: 5.—7. 4. mehrere im oberen Sochora-Tal.
70. Zaunkönig - *Troglodytes troglodytes*: Im Bergland häufig, aber auch in geringer Höhe am Rande des Kurnasees am 14. 4.
71. Singdrossel - *Turdus philomelos*: 22. 3.; 25. 3.; 31. 3.; 6. 4.; letzte Beobachtung 14. 4. am Kurnasee. Bisher späteste Beobachtung durch Siewert (Stresemann 1943) 26. 3. Doch erwähnt auch Bucknill (1909) die S. im April in Cypern, und Bezzel (1957) sah sie auf dem Zuge in Sardinien noch am 20. 4.
72. Amsel - *Turdus merula*: Überall häufig festgestellt.
73. Steinrötel *Monticola saxatilis*: Die für den östlichen Mittelmeerraum bekanntgewordenen Ankunftsdaten streuen erheblich: Reiser (1905): in der Regel Mitte April auf dem Festland, 2 ♂♂ schon am 26. 3. auf dem Peloponnes; Steinfatt beobachtete ihn in Attika erstmals am 18. 4.; Bucknill (1909, 1911) nennt für Cypern den 3. 4. sowie 5. und 23. 3. Die bisherigen Daten von Kreta (24. 4. 45)

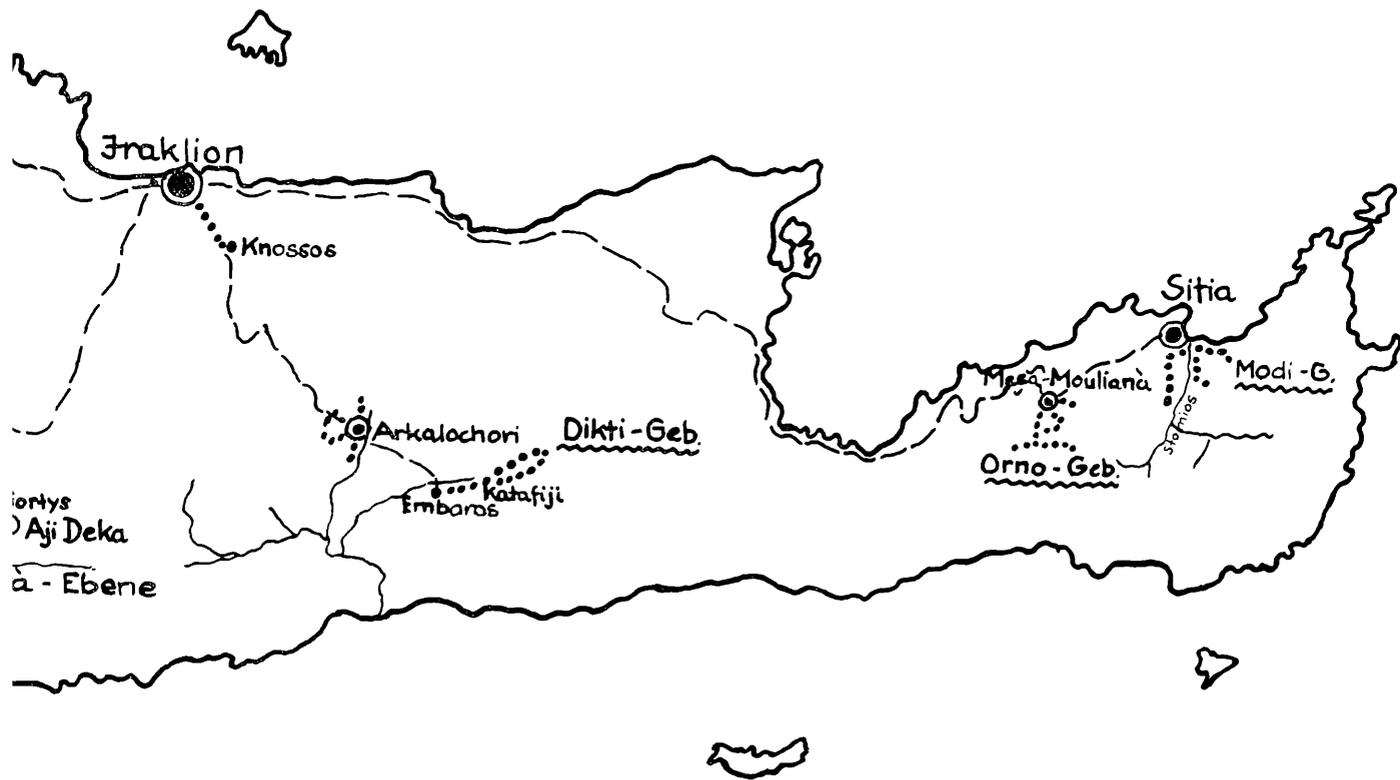
durch Sielmann (Stresemann 1956) und 28. 4. durch Lynes (1910) liegen im Vergleich dazu spät.

Wir trafen 1 Paar an der Straße Worisia-Kamares schon am 5. 4. an.

74. Blaumerle - *Monticola solitarius*: 26. 3. bei Mesa-Mulianà; 5. 4. bei Zaròs; 9. 4. bei Aji Dekà.
75. Steinschmätzer - *Oenanthe oenanthe*: Im Tiefland die letzten 9. 4.
76. Mittelmeersteinschmätzer *Oenanthe hispanica*: Den ersten 31. 3. am Dikti-Gebirge.
77. Trauersteinschmätzer - *Oenanthe leucura*: Am 24. 3. wurde 1 Ex. in der steinig Phrygana westlich Sitia beobachtet. Färbung und Größe machen das Tier gut kenntlich. Es kann sich bei dieser Beobachtung nur um einen Irrgast handeln.  
Die östlichsten Beobachtungspunkte waren bisher Sizilien und Bulgarien. Für Sizilien bezeichnete Stresemann (1955) die Art als seltenen Irrgast, die Beobachtung von Lankes (1932) darf wohl in gleicher Weise betrachtet werden.  
Es ist nicht zu sagen, auf welchem Wege das Ex. Kreta erreicht haben könnte. Der T. gilt als Jahresvogel in Spanien und soll in Nordafrika nicht vorkommen.
78. Schwarzkehlchen - *Saxicola torquata*: An allen Orten beobachtet. Südl. Mesa-Mulianà am 25. 3. ein Nest mit 5 Eiern in der Phrygana (ca. 550 m NN).
79. Braunkehlchen - *Saxicola rubetra*: Das erste Ex. 6. 4. bei Zaròs; 15. 4. am Kurnasee 1 ♂; bei Kaludianà 18. 4. häufig; 22.—23. 4. im Kulturland am Stausee mehrfach.
80. Gartenrotschwanz - *Phoenicurus phoenicurus*: Das erste ♂ 22. 3. bei Sitia; 24. 3. 1 ♂ bei Mesa-Mulianà, 17. 4. 1 ♂ bei Kaludianà; 19. 4. 1 ♂ bei Vulgaro.
81. Nachtigall - *Luscinia megarhynchos*: Erstmals singend 10. 4. bei Gortys; häufig am Kurnasee und bei Kaludianà; am Stausee in extremer Dichte.
82. Seidensänger - *Cettia cetti*: Außer bei Sitia überall beobachtet.
83. Tamariskensänger *Luscinola melanopogon*: Am gleichen Tag wie Sielmann (Stresemann 1956) bei Kaludianà am Tilios: 17. bis 18. 4.
84. Drosselrohrsänger - *Acrocephalus arundinaceus*: Am 18. 4. 1 Ex. im Schilf am Tilios.
85. Teichrohrsänger - *Acrocephalus scirpaceus*: Zweite Beobachtung auf Kreta: 22. 4. am Stausee 1 Ex. (Erstnachweis Pease 1940 am 1. 5.).
86. Schilfrohrsänger - *Acrocephalus schoenobaenus*: Mehrfach an der Tilios-Mündung (18. 4.) und am Stausee (22. - 23. 4.).
87. Gelbspötter - *Hippolais icterina*: Die Zugdaten für Kreta liegen sämtlich Anfang Mai. Wir sahen 1 + 1 Ex. schon am 14. 4. südlich vom Kurnasee. Vergleicht man hiermit die Beobachtungen Bezzels (1957) auf Sardinien (2. 4.) und Ticehursts und Whistlers (1932) in Albanien (27. 4.), so erscheint der frühe Beobachtungs-



# KRETA



termin keineswegs als Ausnahme. Eher dürfte der Gelbspötter wegen seiner Unscheinbarkeit häufig übersehen werden (vgl. Bezzel 1957).

88. Olivenspötter *Hippolais olivetorum*: Wir beobachteten am 23. 3. bei Sitia - einen Monat vor dem bisherigen Ankunftsdatum (23. 4., durch Pease 1940) - aus nächster Nähe 2 Ex. Selbst wenn man die Angaben Bucknills (1910) für Cypern heranzieht ("It is stated by Schrader, that the Olivetrea-Warbler comes to the gardens at the beginning of April"), ist unser Datum wohl als Ausnahme zu werten.
89. Mönchsgrasmücke - *Sylvia atricapilla*: Einzelne 22. 3. - 27. 3. bei Sitia und Mesa-Mulianà; lebhafter Gesang.
90. Dorngrasmücke - *Sylvia communis*: Neues Erstankunftsdatum: 22. 3. bei Sitia 1 Ex.; weitere 10. 4. und 18. 4..
91. Maskengrasmücke - *Sylvia rüppelli*: In felsiger Phrygana regelmäßig angetroffen, 1 ♂ in ca. 1000 m NN beim Aufstieg zur Nida-Hochebene.
92. Samtkopfgrasmücke - *Sylvia melanocephala*: Überall häufig, besonders dicht in der Phrygana am Fuße des Orno-Gebirges. Am Stausee beobachteten wir am 23. 4. ein Paar mit schon flügenden juv. (2 Ex.). Nach den Angaben Steinfatts (1954) läßt sich der Brutbeginn auf die Tage 30. 3. bis 1. 4. festlegen. Dieses Datum vermittelt zwischen dem sehr frühen Termin 20. 3. von Lynes und den wesentlich später liegenden Beobachtungen von Siewert (Stresemann 1943) und Niethammer (1943).
93. Zilpzalp - *Phylloscopus collybita*: Letzte Beobachtung: 27. 3. Mesa-Mulianà.
94. Waldlaubsänger: *Phylloscopus sibilatrix*: 17. 4. bis 20. 4. starker Zug bei Kaludianà.
95. Berglaubsänger - *Phylloscopus bonelli*: 11. 4. 1 Ex. bei Gortys.
96. Grauschnäpper - *Muscicapa striata*: Am Kurnasee 14. 4. 1 Ex.; 15. 4. 2 Ex.; bei Kaludianà 19. 4. 1 + 1 Ex..
97. Trauerschnäpper - *Muscicapa hypoleuca*: Am Kurnasee 14. 4. 1 Ex.; bei Kaludianà 17. 4. 1 + 1 Ex.; 19. 4. 1 ♂, 1 ♀, 20. 4. 2 ♂.
98. Halsbandschnäpper - *Muscicapa albicollis*: Am Kurnasee 15. 4. 1 ♂. Das zahlenmäßige Vorherrschen gegenüber hypoleuca (Schiebel 1925, Stresemann 1943) konnten wir nicht feststellen.
99. Baumpieper - *Anthus trivialis*: Auf dem Zug bei Kaludianà in Olivenhainen 19. 4. 3 Ex., 20. 4. 5 Ex..
100. Wiesenpieper - *Anthus pratensis*: 21. bis 22. 3. bei Sitia noch in großer Zahl. Letzte Beobachtung 25. 3. im Bergland südl. Mesa-Mulianà.
101. Wasserpieper - *Anthus spinoletta*: 22. 3. 1 Ex. bei Sitia; 30. 3. 1 Ex. bei Arkalochori.
102. Bachstelze - *Motacilla alba*: Wie Stresemann (1943, 1956) angibt, selten; wir sahen nur 2 Ex. am Hafen von Sitia.

103. Schafstelze - *Motacilla flava*: Bei Kaludianà 17. 4. 1 Ex. (Rasse?), 18. 4. 1 Ex. (Rasse?), 1 ♂ *feldegg*, 1 ♂ *cinereocapilla* am Tilios und 14 Ex. *flava* und 1 ♂ *feldegg* bei Kisamo-Kastelli.  
Am Stausee: 22. 3. 1 Ex. *flava*, 3 Ex. (Rasse?), 22. 3. 1 ♂ *cinereocapilla*.  
Grauköpfige Schafstelzen werden auch von Schiebel (1925) und Niethammer (1943) für Kreta genannt. Damit dürften wohl Angehörige der Rasse *cinereocapilla* gemeint sein, die Grote (1930) u. a. auch für NE-Afrika in seiner Aufstellung anführt und Reiser (1905) wie auch Rathmayer und Remold (1958) in Griechenland feststellten.
104. Rotkopfwürger - *Lanius senator*: Den ersten 21. 3. bei Sitia (bisher frühestes Datum 23. 3. Schiebel 1925). Deutlicher Zug 17. bis 20. 4. bei Kaludianà; am Stausee (22. bis 23. 4.) und in der Sudabucht (25. 4.).
105. Grünling *Chloris chloris*: Außer in Mesa-Mulianà überall angetroffen.
106. Stieglitz *Carduelis carduelis*: Bei Sitia in Verbänden bis zu ca. 40 Ex., sehr häufig. Während bei Stresemann (1943, 1956) bis zum 22. 4. Beobachtungen von St. in Flügen angegeben werden, sahen wir nur noch einmal am 9. 4. 4 Ex. zusammen an einer Wasserpflanze, im übrigen konnten wir nach dem 23. 3. stets nur Paare oder Einzeltiere feststellen.
107. Hänfling - *Carduelis cannabina*: Bis Mitte April im Kulturland und im Bereich der Küstenebene häufig; doch nie in Flügen (maximal 2 Paare zusammen) gesehen. Die Nida-Hochebene war am 6. 4. schon von mehreren Paaren bezogen.
108. Girlitz - *Scrinus serinus*: Einzeln oder zu zweit 21. bis 23. 3. bei Sitia; ein Flug von 5 Ex. bei Mesa-Mulianà; letzte Beobachtung: 9. 4. 1 Ex. bei Gortys.
109. Buchfink - *Fringilla coelebs*: Einzeln oder paarweise an allen Orten notiert.
110. Grauammer - *Emberiza calandra*: Wir beobachteten Grauammern besonders in trockenen Kulturgebieten (Sitia, Aji Dekä, Agià) in einem Falle auch in der Phrygana, jedoch nicht weit vom Kulturland entfernt (9. 4. Gortys).
111. Kappenammer - *Emberiza melanocephala*: 1 ♂ am 18. 4. bei Kaludianà. Dieses Datum erscheint gegenüber den bisherigen Feststellungen auf Kreta (Schiebel 1925 28. 5., Stresemann 1956 17. 5.) sehr früh. Doch gibt Bucknill (1909) für Cypern eine Beobachtung vom 22. 4. an.
112. Zaunammer - *Emberiza cirlus*: Scheint auf Kreta recht selten zu sein. Wir fanden trotz eifriger Suche im Bergland keine Zaunammern. Unsere einzige Beobachtung stammt vom 22. 3. aus der Küstenebene bei Sitia, wo wir 1 ♂ am Stomios im Ufergebüsch ausmachten.

113. Ortolan *Emberiza hortulana*: Bei Zaros 5. 4. 1 ♂, bei Aji Dekka 9. bis 10. 4. mehrere.
114. Sperling - *Passer domesticus* × *hispaneolensis*: Auf das Vorkommen des Sperlings außerhalb von Siedlungen im Mittelmeerraum weisen Niethammer (1943), Profft (1950), Krampitz (1956) und Bezzel (1958) hin. Wir beobachteten ein einzelnes Paar an einer Spalte in einer Felswand inmitten der Phrygana weitab von der nächsten Siedlung (Mesa-Mulinà) am 26. 3.
- Beiträge zum Beobachtungsmaterial verdanken wir Herrn Prof. Dr. Kahmann, Priv.-Doz. Frl. Dr. v. Dehn und Herrn cand. Ch. Groß.

#### Schrifttum:

1. Bezzel, E.: „Über den Vogelzug im Frühjahr auf Sardinien.“ Anz. Ornith. Ges. Bay., Bd. 4, Nr. 6, 401-412, München 1956.
2. Bezzel, E.: „Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt Sardiens.“ Anz. Ornith. Ges. Bay., Bd. 4, Nr. 8, 589-707, München 1957.
3. Bucknill, J. A.: „On the Ornithology of Cyprus.“ I.: Ibis, Bd. 3, 569-613, London 1909; II.: Ibis, Bd. 4, 1-47, London 1910, III.: Ibis, Bd. 4, 385-435, London 1910.
4. Bucknill, J. A.: „A further Contribution to the Ornithology of Cyprus.“ Ibis, 9. Ser., Bd. 5, 632-656, London 1911.
5. Grote, H.: „Wanderungen und Winterquartiere der paläarktischen Zugvögel in Afrika.“ Mitt. Zool. Mus. Berlin, 16. Bd., H. 1, 1-116, Berlin 1930.
6. Kehlham, H. R.: „Some Cretan Birds.“ Ibis, 9. Ser., Bd. 4, 675-687, London 1922.
7. Krampitz, H. E.: „Die Brutvögel Siziliens.“ J. Orn. 97, H. 3, 310-334, Berlin 1956.
8. Krampitz, H. E.: „Weiteres über die Brutvögel Siziliens.“ J. Orn. 99, H. 1, 31-58, Berlin 1958.
9. Lanke, K.: „Ornithologisches aus Bulgarien.“ Anz. Ornith. Ges. Bay. II, 4, p. 151-152, München 1932.
10. Link, H.-H.: „Über die Besiedlung der Stadt Stade/Elbe durch die Ringeltaube (*Columba palumbus*) im Jahre 1955.“ Orn. Mitt., 10. Jahrg., H. 2, 22-24, Stuttgart 1958.
11. Lynes, H.: „Field Notes on a Collection of Birds from the Mediterranean.“ Ibis, 9. Ser., Bd. 6, 121-187, London 1912.
12. Meinertzhagen, R.: „A Note on the Breeding Birds of Crete.“ Ibis, 11. Ser., Bd. 3, 126-139, London 1923.
13. Niethammer, G.: „Beiträge zur Kenntnis der Brutvögel des Peloponnes.“ J. Orn., Bd. 91, H. 2/3, 167-238, Berlin 1943.
14. Niethammer, G.: „Über die Vogelwelt Kretas.“ (Mit einem Beitrag zur Ökologie von O. v. Wettstein). Ann. Nat. Hist. Mus. Wien, 53, 2. Teil 1942, 5-59, Wien 1944.
15. Pease, H. J. R.: „Supplementary Notes on Mr. C. M. N. White Contribution to the Ornithology of Crete.“ Ibis, 14. Ser., Bd. 4, 99-106, London 1940.
16. Philippon, A.: „Das Klima Griechenlands.“ Bonn 1948.
17. Profft, J.: „Vogelkundliche Frühjahrsbeobachtungen auf Kreta.“ Ann. Nat. Hist. Mus. Wien, 57, 296-304, Wien 1950.

18. Rathmayer W. und H. Remold: „Ornithologische Beobachtungen aus Griechenland.“ Anz. Ornith. Ges. Bay., Bd. 5, Nr. 1, 37-42, München 1958.
19. Reiser, O.: „Materialien zu einer Ornith. Balcanica.“ III. Griechenland. Wien 1905.
20. Schiebel, G.: „Ornithologische Briefe aus Kreta.“ I.: Ornith. Monatsber., 33. Jahrg., Nr. 3., 76-78, Berlin 1925, II.: ibid. 33. Jahrg., Nr. 4, 124-127, Berlin 1925, III.: ibid. 33. Jahrg., Nr. 5, 145-147, Berlin 1925.
21. Steinfatt, O.: „Vogelkundliche Beobachtungen in Attika.“ I.: J. Orn., Bd. 95, H. 1/2, 22-37, II.: ibid., Bd. 95, H. 3/4, 245-262, Berlin 1954, III.: ibid. Bd. 96, H. 1, 92-101, Berlin 1955.
22. Stresemann, E.: „Winterbeobachtungen auf Kreta.“ Ornith. Monatsber., 50. Jahrg., Nr. 1, 1-5, Berlin 1942.
23. Stresemann, E.: „Überblick über die Vögel Kretas und den Vogelzug in der Ägäis.“ J. Orn., Bd. 91, H. 4, 448-514, Berlin 1943.
24. Stresemann, E.: „Der Frühjahrsdurchzug einiger Vogelarten durch die Mittelmeerländer.“ Ornith. Monatsber., 52. Jahrg., Nr. 1/2, 29-44, Berlin 1944.
25. Stresemann, E.: „Bemerkungen zu den Verbreitungskarten in: Peterson Mountfort - Hollom, Die Vögel Europas.“ J. Orn., Bd. 96, H. 1, 107-114, Berlin 1955.
26. Stresemann, E.: „Bausteine zu einer Ornithologie von Kreta.“ J. Orn., Bd. 97, H. 1, 44-72, Berlin 1956.
27. Stresemann, E.: „Ein ornithologischer Streifzug durch Calabrien.“ J. Orn., Bd. 98, H. 4, 372-388, Berlin 1957.
28. Ticehurst, C. B. und H. Whistler: „On the Ornithology of Albania.“ Ibis, 13. Ser., Bd. 2, 40-93, London 1932.
29. Wettstein, O. v.: „Die Vogelwelt der Ägäis.“ J. Orn., Bd. 86, H. 1, 9-52, Berlin 1938.
30. White, C. M. N.: „A Contribution to the Ornithology of Crete.“ Ibis, 14. Ser., Bd. 3, 106-136, London 1939.

Anschrift der Verfasser:

and. rer. nat. Helmut Altnner und and. med. vet. Klaus Reger,  
Zool. Inst. Univ., München 2, Luisenstr. 14.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [5 3](#)

Autor(en)/Author(s): Altner Helmut, Reger Klaus

Artikel/Article: [Ornithologische Frühjahrsbeobachtungen auf Kreta 224-234](#)